

Beschreibung eines Nachteilsausgleichs für LRS-Schüler an der Realschule Broich

Name des Schülers: _____ Klasse: _____

Klassenleitung: _____ Schuljahr: _____

medizinische Diagnose einer Lese-Rechtschreibstörung (ICD 10, F81),

erstellt am _____ durch _____

pädagogische Diagnose einer Lese-Recht-Schwäche, erstellt am _____

durch _____

Nachteile/ Schwierigkeiten: Der Schüler	Nachteilsausgleich: Der Schüler
<input type="checkbox"/> macht viele Fehler beim Freischreiben FQ = _____	<input type="checkbox"/> erhält eine außerschulische LRS-Förderung bei _____
<input type="checkbox"/> schreibt <input type="checkbox"/> langsam, <input type="checkbox"/> ungenau, <input type="checkbox"/> fehlerhaft ab	<input type="checkbox"/> nimmt am schulischen LRS-Förderkurs teil.
<input type="checkbox"/> stellt Wörter/ Buchstaben um <input type="checkbox"/> lässt Wörter/ Buchstaben aus <input type="checkbox"/> fügt Wörter/ Buchstaben hinzu	<input type="checkbox"/> bekommt bei Klassenarbeiten eine Zeitzugabe von _____ Minuten.
<input type="checkbox"/> verwechselt ähnlich klingende Laute wie b/p, d/t und g/k	<input type="checkbox"/> erhält spezifisch gestaltete Arbeitsblätter und Aufgabenstellungen bei Klassenarbeiten
<input type="checkbox"/> artikuliert beim Schreiben mit _____	<input type="checkbox"/> schreibt Klassenarbeiten in einem separaten Raum.
<input type="checkbox"/> hat ein unsauberes Schriftbild	<input type="checkbox"/> benutzt im Unterricht / bei Klassenarbeiten Hefte/ Blätter mit Lineatur Nr.3
<input type="checkbox"/> verrutscht in der Zeile <input type="checkbox"/> hat ungleiche Zeilenabstände oder Zeilenanfänge	<input type="checkbox"/> macht in den Fächern _____ eine mündliche statt einer schriftlichen Prüfung
<input type="checkbox"/> lässt ungleiche Abstände zwischen Buchstaben und Wörtern	<input type="checkbox"/> darf Texte in Schule/ zu Hause/ bei Klassenarbeiten mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellen
<input type="checkbox"/> dreht Buchstaben um und verwechselt b/d, p/q und u/n	<input type="checkbox"/> erhält spezielles Arbeitsmaterial zur häuslichen Bearbeitung, das dem Deutschlehrer regelmäßig zur Kontrolle vorgelegt wird
<input type="checkbox"/> hat Schwierigkeiten bei der Wiedergabe von Inhalten	<input type="checkbox"/> bekommt einen Sitzplatz mit guten Sicht- und Hörverhältnissen
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> Sonstiges:

Abweichung von den Grundsätzen der Leistungsfeststellung und –bewertung

O Der Schüler erhält Notenschutz, d.h., dass vorübergehend auf eine Benotung der Rechtschreibleistung verzichtet wird:

O Bei Klassenarbeiten im Fach/ in den Fächern _____
wird die Rechtschreibleistung nicht bewertet.

O Die mündliche Leistung wird im Fach/ in den Fächern _____
stärker gewichtet als die schriftliche, und zwar im Verhältnis: _____

O Auf die Benotung der Rechtschreibleistung wird vorübergehend in allen
Fächern verzichtet.

Die e.g. Schutzmaßnahmen werden durch eine entsprechende Bemerkung auf dem Zeugnis dokumentiert: *„Die Noten in den Fächern (...) beinhalten keine/ nur eingeschränkt eine Bewertung der Rechtschreibleistung.“*

Der Nachteilsausgleich wurde in der Klassenkonferenz am _____
festgelegt. Dieses Formular wird als Beiblatt in die Schülerakte gelegt. Die
Schulleitung erhält eine Kopie zur Kenntnisnahme. Die Nachteilsausgleiche werden
halbjährlich überprüft.

Mülheim, den _____

Unterschrift der Eltern: _____

Bemerkungen: